

Eine bittere Niederlage zum Einstand

TEC Waldau Stuttgart – QOOL TC Weiß-Blau Würzburg 5:4

Für die 1. Herren in der zweiten Bundesliga nahm der Spieltag beim TEC Waldau Stuttgart nach anfänglicher Euphorie doch kein gutes Ende. Führten die Würzburger nach den Einzeln noch mit 4:2 und schienen dabei mit drei gewonnenen Match-Tiebreaks das Glück auf ihrer Seite zu haben. Alexander Donski holte sich den verkürzten dritten Satz mit 11:9, Carlos Lopez Montagud mit 10:8 und Benjamin Winter Lopez mit 10:6. Alex Barrena kämpfte bravourös, hatte aber mit 6:10 das Nachsehen. Aber mit 4:2 in Front hätte nur noch ein Doppel gewonnen werden müssen. Aber da wendete sich die Glücksgöttin den Gegnern zu und bescherte diesen wiederum einen siegreichen Match-Tiebreak, was den 5:4-Gesamtsieg für Stuttgart bedeutete. Das sorgte verständlicher Weise für lange Gesichter bei den Domstädtern. Drei Doppel zu verlieren ist keine gute Bilanz.

„Das ist extrem ärgerlich“, fand Mannschaftsführer Johannes Markel. Er hatte gehofft, mit dem ersten Spiel bei einem nicht zu den stärksten Mannschaften gehörenden Gegner die Grundlage für den Klassenerhalt zu legen. Nun steht man nach dem ersten Spieltag schon ein wenig mit dem Rücken zur Wand und der Druck für den ersten Sieg erhöht sich dementsprechend. Aber der vermeintliche Favorit TC Weinheim – Gegner am nächsten Sonntag, 18. Juli – musste ebenfalls Federn lassen, verlor auch 4:5 und steht einen Tabellenplatz schlechter als die Würzburger. Da könnte also ein Sieg in greifbare Nähe rücken.